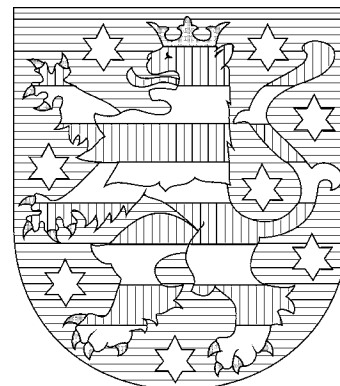


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 31/2014

Montag, 4. August 2014

24. Jahrgang



Gemütliches Beisammensitzen mit Blick auf den Schneekopfaussichtsturm



Auch die bayrische Gruppe VoxxClub begeisterte das Publikum auf dem Schneekopf

Fotos: Landratsamt, Herr Kirchner

16. Gipfeltreffen auf dem Schneekopf

Bereits zum 16. Mal jährte sich am 6. Juni das Gipfeltreffen auf Thüringens zweithöchstem Berg, dem Schneekopf. Veranstalter waren wie auch in den Jahren zuvor der ILM-Kreis und erstmalig in diesem Jahr der Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e. V.

Mit Salutschüssen wurde das inzwischen zweitgrößte Wanderfest Deutschlands am Sonntagmorgen durch den Geschwendaer Schützenverein eröffnet. Die Landrätin des ILM-Kreises, Petra Enders, und der Präsident des Thüringer Gebirgs- und Wandervereins, Knut Korschewsky, begrüßten die Besucherinnen und Besucher aufs Herzlichste und luden zum gantztägigen Verweilen und Amüsieren ein. Den musikalischen Auftakt machten Karin Roth und die Waldspitzbuben.

Beständigkeit und Innovation trafen auch beim diesjährigen Gipfeltreffen aufeinander. Wie auch in den

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Jahren zuvor gab es geführte Wanderungen rund um den Schneekopf. In diesem Jahr waren es insgesamt 23 Wanderungen auf 15 verschiedenen Strecken. Darunter auch erstmalig eine Kinderwanderung mit einer Strecke von gut einem Kilometer. Schon die Kleinsten sollten so an das Thema Wandern spielerisch herangeführt werden. Für die Kinderunterhaltung am Vor- und Nachmittag gab es eine Bastelstraße, die im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden soll.

Auch das Wetter lud dazu ein, dass die zahlreichen Besucherinnen und Besucher den gesamten Tag auf dem Schneekopf verbringen konnten. Für die gastronomischen und kulinarischen Bedürfnisse war ausreichend gesorgt – sicher aß mancher Besucher seine erste Thüringer Bratwurst in solch luftigen Höhen. Und was wäre ein Fest ohne Händler, die typisch regionale Produkte anbieten? In diesem Jahr waren es so viele Händler wie noch nie auf dem Schneekopf. Der Markt der Thüringer Spezialitäten erstreckte sich rings um das Festgelände und bot den Gästen typische und regionale Produkte.

Des Weiteren gab es für die Besucherinnen und Besucher viele Möglichkeiten sich über den Tourismus in der Region zu informieren. Mehrere Informationsstände sowohl vom Landratsamt, dem Thüringer Gebirgs- und Wanderverein wie auch den einzelnen Parteien im Thüringer Landtag hielten Info-Materialien bereit. Das Thema Tourismus in der Zukunft war aber auch auf der Bühne Gegenstand. Hier diskutierten die jeweiligen politischen Tourismussprecher der Thüringer Landtagsparteien miteinander.

Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal die neue Schneekopfprinzessin gekürt. Die Erfurterin übernimmt nun von ihrer Amtsvorgängerin die Aufgabe, den IIm-Kreis und die

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

16. Gipfel- treffen auf dem Schneekopf



Händlerreiben in entspannter Gipfelatmosphäre

Fotos: Landratsamt, Herr Kirchner



Der Vorsitzende des Deutschen Gebirgs- und Wandervereins Knut Korschewsky kürt gemeinsam mit Landrätin Petra Enders die neue Schneekopfprinzessin

Region bei öffentlichen Terminen zu repräsentieren.

Das ganztägige Kulturprogramm nahm sich sehr abwechslungsreich aus – Volksmusik, aber auch rockigere Klänge der Gruppe VoxxClub lockten viele der Festgäste dauerhaft vor die Bühne. Unbestritten kann der Auftritt dieser sechs jungen Musikanten als musikalischer Höhepunkt des Gipfeltreffens gesehen werden.

Insgesamt war es eine überaus gelungene Veranstaltung, die mit knapp 16 000 Besuchern auch diesmal sehr gut besucht war. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Veranstalter an der Realisierung dieses Festes auch in Zukunft festzuhalten. Der Thüringer Gebirgs- und Wanderverein möchte auch in den kommenden Jahren das Heft der Organisation und Verwirklichung der folgenden Gipfeltreffen auf dem Schneekopf in die Hand nehmen. Im nächsten Jahr werden das Gipfeltreffen und das Landkreisfest terminlich zusammenfallen. Man darf gespannt sein, welche Highlights und Programmpunkte dann die Besucher auf den 978 m hohen Gipfel des Schneekopfes locken werden.